

Die Arkturianische Gruppe

durch Marilyn Raffaele, www.onenessofall.com
Übersetzung: Yvonne Mohr, www.lichtderwelten.de

18.12.2022

In dieser Zeit der Feierlichkeiten, die für einige zugleich eine Zeit des Chaos und für andere der Trauer ist, begrüßen wir euch zu unserer heutigen Botschaft, die sich auf diese Festzeitqualität bezieht.

Auch wenn der äußere Anschein etwas anderes aussagt, zweifelt niemals daran, dass alles nach Plan verläuft. Es findet eine Menge Aktivität auf Ebenen statt, derer ihr euch noch nicht bewusst seid oder die ihr noch nicht sehen könnt, denn Ideen manifestieren sich zunächst im unsichtbaren Bereich und werden erst dann materiell und nehmen Form an, wenn oder sobald ihnen ermöglicht wird, sich in dichterener Energie zu manifestieren.

Viele von euch stellen fest, dass die Festzeit einfach nicht mehr so mit euch resoniert, wie sie es früher getan hat. In Filmen, Fernsehsendungen, Büchern und Familientraditionen werden auch weiterhin idealisierte Versionen von Weihnachten und Chanukka propagiert, denen ihr bisher nachzueifern versuchtet, in dem Glauben, ihr würdet irgendwie versagen, wenn eure persönlichen Feiern dem nicht entsprechen würden.

Glaubt nicht, dass etwas mit euch nicht stimmt, wenn ihr nicht mehr dieselbe Begeisterung und Freude an den Feiertagen erlebt, wie ihr sie in der Vergangenheit erlebt habt. Das persönliche und kollektive Bewusstsein hat sich weiterentwickelt und stimmt mit vielen Aspekten dessen, was bisher den Glauben und die Traditionen von Weihnachten und auch Chanukka ausgemacht hat, nicht mehr überein - Traditionen, die kurz nach der Zeit Jeshuas durch die Aktivitäten und Lehren seiner Anhänger und der organisierten Religionen entstanden sind.

Das Schenken von Gaben, das Liebe zeigen soll und mit dem man es angeblich den Weisen aus der Weihnachtsgeschichte gleichtut, wird heute durch einen intensiven Medienhype vorangetrieben, um materielle Güter zu verkaufen. Viele sehnen sich nach den Festtagen der Vergangenheit zurück, in denen es mehr Frieden, Glück, Freude und Einfachheit gegeben zu haben schien, aber diese Erinnerungen sind illusorisch und entspringen dem angeborenen Wunsch eines jeden Menschen nach Frieden und Ganzheit.

Es ist an der Zeit, die Vergangenheit mit all ihren scheinbar "besseren Zeiten" loszulassen, und ihr tut dies, indem ihr erkennt, dass ihr, weil ihr euch nun in einen höheren Bewusstseinszustand begeben, ihr allmählich mit dem wahren Sinn und Zweck all dessen in Einklang kommt, was euch in der materiellen Welt vertraut ist, einschließlich Weihnachten. Stufenweise spirituelle Entwicklung ist niemals der Verlust von etwas Realem, sondern vielmehr die Wiedergeburt dessen in neuer, höherer und besserer Form.

Wie wir in vorherigen Botschaften dargelegt haben, ist die Weihnachtsgeschichte in Wirklichkeit die Geschichte eines jeden Menschen und nicht nur die eines Einzelnen. Es ist die Geschichte geistiger Evolution. Irgendwann kommt jede Seele an einen Punkt physischer, emotionaler, mentaler und sogar geistig-spirituelle Unproduktivität - ein Punkt, an dem die drittdimensionalen Ideen und Lösungen einfach nicht mehr funktionieren, was demjenigen Menschen aufzugeben und loszulassen ermöglicht, was ihn an das drittdimensionale Glaubenssystem gefesselt hatte. In einem Bewusstsein, das nun leer (der Stall) und nicht mehr mit unrichtigen Informationen gefüllt ist, wird ein neuer und höherer Bewusstseinszustand geboren.

Es gibt einige, die versuchen, diesen neuen Bewusstseinszustand im Namen der Rechtschaffenheit zu unterdrücken und sogar abzutöten, weil nicht-traditionelles Denken ihnen Angst verursacht und ihr Glaubenssystem bedroht. Es gibt jedoch auch diejenigen, die in der Lage sind, diesen höheren Bewusstseinszustand zu erkennen und die ihn mit Respekt und Geschenken ehren. Das neugeborene Bewusstsein ist zerbrechlich und muss noch verborgen bleiben und genährt werden, bis es stark wird und dem äußeren Druck der nicht-erweckten Welt standhalten kann. Dies ist das Weihnachten, das alle erleben werden und viele von euch bereits erlebt haben.

Lasst nicht zu, dass die Überzeugungen von Gesellschaft, Familie oder Freunden euch zwingen oder euch durch Schuldgefühle überreden, mit Praktiken fortzufahren, über die ihr hinausgewachsen seid, nur weil sie Tradition sind. Die Feiertage sind für viele zu einer Zeit der Verwirrung und des Schreckens geworden, weil sie dazu gebracht werden, sich wegen ihrer sich verändernden Überzeugungen schuldig zu fühlen. Die Welt entwickelt sich in einen neuen und höheren Bewusstseinszustand hinein, in dem es mit vielen immer noch gemeinhin akzeptierten Glaubenssätzen keine Übereinstimmungen mehr geben wird.

Dies führt oft zu Unstimmigkeiten in Familien und Gruppen, in denen von allen erwartet wird, dass sie an Aktivitäten teilnehmen, die als die "richtige Weise" gelten, Weihnachten oder Chanukka zu feiern. Widersetzt euch dem nicht, nehmt teil, wenn ihr wollt oder es den Frieden erhält, aber lasst euch nicht zu Aktivitäten drängen, an denen ihr einfach nicht mehr teilnehmen wollt. Sich weiterzuentwickeln bedeutet oft, auf einem schmalen Grat zu wandeln, besonders in Familien und Gruppen, die der Tradition verhaftet und noch nicht bereit für Veränderungen sind. Vertraut eurer Intuition und seid euch derweil bewusst, dass der Himmel nicht einstürzen wird und dass ihr euch geistig-spirituell nicht zurückentwickeln werdet, wenn ihr an einer Tradition teilnehmt, die euch nicht mehr gefällt.

Die allgemeinen Vorstellungen von der Liebe und ihren Ausdrucksformen machen einen großen Teil der Weihnachtszeit aus. Viele davon drehen sich um den Glauben, dass materielle Geschenke die einzig wahre Art seien, Liebe zu zeigen - je zahlreicher und je größer die Geschenke, desto mehr Liebe. Die Unternehmen unterstützen dieses Konzept, um ihre Produkte zu verkaufen. Filme, Fernsehsendungen und lokale Veranstaltungen scheinen alle das Konzept der materiellen Geschenke zu fördern und hinterlassen bei denjenigen, die dieses Konzept nicht akzeptieren oder finanziell dazu nicht in der Lage sind, oft ein Gefühl des Versagens oder der Schuld.

Bleibt wach, zentriert und aufmerksam, wenn ihr die zahlreichen subtilen und allgegenwärtigen Konzepte der Liebe erlebt, die der Welt während der Weihnachtszeit präsentiert werden. Fragt euch: "Stellen diese Ideen wirklich Liebe dar?" Vergesst nie, dass Liebe im wahrsten Sinne des Wortes die

Göttliche Bewusstseinsenergie ist, die zwischen allen individualisierten Ausprägungen des EINEN strömt. Die Einheit, das Einssein manifestiert sich ganz von selbst in Form von Freundlichkeit, Verständnis, Geduld, Teilen, Annahmefähigkeit und Sanftmut, die auf der materiellen Ebene dann oft in Form von Geschenken zum Ausdruck kommen können und dies auch tun.

Wie bei allen anderen Dingen auch, lasst euch beim Schenken und Feiern von eurer Intuition und nicht vom Medienrummel leiten. Schenkt aus dem Herzen heraus und mit Bedachtsamkeit und Liebe und nicht aus Schuldgefühlen oder vergangenen Traditionen heraus. Feiert auf eine Weise, die für euch stimmig ist, und respektiert gleichzeitig den Glauben eurer Mitmenschen. Die Welt ist zu dieser Zeit wie ein Kind, das in einen neuen Lebensabschnitt hineinwächst, in dem alles anders ist und der es verwirrt und oft verängstigt zurücklässt, weshalb es Unterstützung und Liebe braucht.

Es gibt keinen richtigen oder falschen Weg, etwas zu tun, denn das repräsentiert Dualität. Tut einfach das, was von einer Ebene der Liebe und der Einheit aus mit euch in Resonanz geht - was gelegentlich auch bedeuten kann, das materielle Spiel zu spielen, um diejenigen zu achten, die nur auf dieser Ebene Liebe verstehen können. Lasst euer Geschenk an jede Feier das stille und geheime Licht eures entwickelten Bewusstseinszustandes sein.

Wir wünschen euch allen ein wahres Weihnachtsfest.

Wir sind die Arkturianische Gruppe